

Löschkalk (Calciumhydroxid)
Löschkalk (Magnesiumhydroxid)

Ca(OH)₂ pH-Wert 12,4
Mg(OH)₂ pH-Wert 10

Bekannt

Seit Urzeiten (schon bei den Babyloniern) als sehr effizientes Desinfektionsmittel.

Bei Tierseuchen als **das Desinfektionsmittel bekannt, wenn nichts anderes mehr wirkt.**

Musste nur für den Pflanzenbau angepasst werden. 1999 bis 2000 durch mich geschehen.

Wirkung

Gegen Bakterien, Viren, Pilze, kleine tierische Schaderreger, soweit sich diese an der Oberfläche befinden. Der hohe pH-Wert von > 12,4 bzw. 10 (basisch) führt zur Abtötung von epiphytischen Organismen. PH-Wert kann mit Indikator-Stäbchen überprüft werden.

Wirkungsdauer

Ein pH-Wert entsteht nur bei Auflösung eines Stoffes in Wasser. Eine Wirkung besteht also nur, solange der Spritzbelag feucht ist. Ca. 20-30 Minuten Blattnässe mit Löschkalk sind für Wirksamkeit notwendig, deshalb am besten nachts bei Blattnässe behandeln.

Tageszeit der Behandlung

Abends bis morgens nach Einstellung des Bienenfluges sowie vor und nach Regenfall – damit Bienen und andere Nutzinsekten nicht getroffen werden. Behandlung bei Tag möglichst vermeiden.

Einsatzmengen

Im **Beregnungsverfahren**: theoretisch gesättigte Lösung 1,7 g **wirksamer Ca(OH)₂**/ l H₂O, besser aber 20 g / l H₂O.

Nachteil: keine Mg(OH)₂ Düngung damit möglich, da Mg(OH)₂ fast unlöslich.

Mindestens 20000 l Wasser / ha notwendig

Löschkalk (Calciumhydroxid)
Löschkalk (Magnesiumhydroxid)

Ca(OH)₂ pH-Wert 12,4
Mg(OH)₂ pH-Wert 10

Im **Verblaseverfahren**: 25 – 35 kg magnesiumhaltige Brannt- oder Löschkalke pro Hektar, jedoch nur bei genügend Feuchtigkeit durch Tau oder Regen anwenden.

Nachteil: starke Abdrift und Ärger mit Anwohner und Autofahrern

Deshalb besser elektrostatisches Stäuben. Wasser zum Anhaften vorhanden, daher ausreichende Benetzung der Blätter. Tau kommt über Nacht meistens hinzu. Wenig Abdrift.

Jeder gefallene Liter Regen mit neutralem pH-Wert sollte mit 1,7 g **wirksamer Ca-Mg(OH)₂** versehen werden. Bei saurem Regen entsprechend mehr. **(entspricht in der Summe auch der normalen vorgeschlagenen Ausgleichskalkung, jedoch gesplittet.)**

Berostungen an Früchten konnten bisher keine festgestellt werden.

Um den tatsächlich wirksamen Anteil von **Ca(OH)₂** zu ermitteln, müssen 1,7 g

Ca(OH)₂ / l neutralem pH 7 destilliertem H₂O einen pH-Wert von 12,4 ergeben.

Sofern Branntkalk CaO zum Einsatz kommt, muss dieser bis Sonnenaufgang vom vorhandenen Tau gelöscht sein, d. h. 1,7 g / l Wasser!

Zulassungen EU/CH

In der EU und CH Zulassung zur Zeit als Düngemittel (Mg- und Ca-Versorgung der Pflanzen; Mg ist das Zentralatom vom Chlorophyll, das für das Wachstum der Pflanzen am wichtigsten ist) und als Mittel gegen Canker (EU für 'Bio'). Durch das Einfordern von Obstbäumen in Ackerkulturen und die Unternutzung für alle Kulturen somit 'biokonform'!

Bordeaux-Brühe – ein Gemisch aus Löschkalk, Kupfer und Schwefelkalk – ist 'biokonform'.

Löschkalk wird als Zusatzstoff in der Lebensmittelindustrie eingesetzt und ist unter der Nummer E 526 bzw. E 528 gelistet.

Löschkalk (Calciumhydroxid)
Löschkalk (Magnesiumhydroxid)

Ca(OH)₂ pH-Wert 12,4
Mg(OH)₂ pH-Wert 10

Toxizität

Löschkalk verbindet sich rasch mit CO₂ und wird wieder zu Kalk (Kalziumcarbonat CaCO₃), verändert so den pH-Wert in den neutralen Bereich und wirkt nun als Kalkdünger. **Toxische Rückstände gibt es keine.**

Bekämpfung

Infektionen von z. B. Schorf werden bei Beachtung der Wetterbedingungen bis 48 Stunden nach Befall gestoppt. Die Wirkung ist sehr effizient, jedoch nicht vorbeugend. Bei Bakterienkrankheiten wie Feuerbrand kann leider nicht so deutlich Infektionen gestoppt werden wie bei Pilzkrankungen, da bedarf es häufigerer Behandlungen und eines gezielteren Einsatzes. Deshalb Prognosen beachten. Löschkalk hat bei ausreichender Beachtung der an seinen Einsatz angepassten Prognosen ein breites Wirkungsspektrum im gesamten Pflanzenschutz.

Ausgeglichene Düngung und Erd-Wasser-Strahlung sind Grund-Voraussetzung Gesetz vom Minimum und Maximum (Liebig) unbedingt beachten.
Erd-Wasser-Strahlung von erfahrenem Profi-Radiaesthesisten untersuchen lassen.